

## Fußballfans dürfen jetzt sogar auf dem Rasen parken

51.000 Zuschauer passen in das neue RheinEnergie-Stadion in Köln. Nach zwei Jahren Bauzeit wurde das Stadion im Juni 2004 den Kölnern vorgestellt.



Für den Parkbereich 3 in einer Größe von 7.500 m<sup>2</sup> waren Rasengitterplatten vorgesehen. Das ausführende Unternehmen aus Köln-Lövenich entschied sich bei der Auswahl des Materials aufgrund von deutlichen Preis-Leistungsunterschieden für die Rasengitterplatten.

### Technische Ausführung

Um eine vollständige Entwässerung der Parkplätze sicherzustellen, wurde zunächst ein Drainage angelegt.



In einem nächsten Arbeitsschritt wurde eine wasserdurchlässige Schottertragschicht mit Lava 032 aufgebracht. und verfestigt.



Die Bettungsausgleichsfläche für die Rasengitterplatten bildete eine ca. 5 cm starke Schicht aus Lava 08, die mit einem Abziehhobel glattgezogen wurde.



Ein besonderer Vorteil der Rasengitterplatten EKOFIX besteht in ihrer hohen Verlegeleistung. Jeweils vier Platten sind zu einer festen Einheit von einem knappen Quadratmeter zusammengefasst. So konnten von drei Monteuren 800 – 1000 m<sup>2</sup> pro Tag verlegt werden.



Die Abgrenzung der Parkplätze wurde durch sehr einfach zu montierende Parkmarkierungsstopfen realisiert.



Die Verfüllung der Rasenwaben erfolgte mit einem Gemisch aus 70 % Lava, 20 % Sand und 10 % Oberboden. Mit ein wenig Unterstützung sieht es dann bald so aus wie im Stadion.

